

Klimawandel und Klimaanpassung in Kaiserslautern

Steigende Temperaturen, sintflutartige Regenfälle: Die Folgen des Klimawandels haben wir alle vor Augen. Auch in Kaiserslautern findet er statt. Prognosen gehen von höheren Temperaturen und stärkeren Regenfällen in den nächsten Jahren aus.

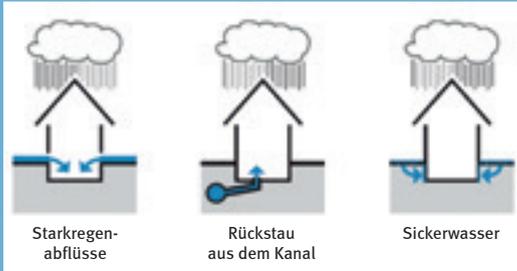
Auf diese veränderten klimatischen Bedingungen müssen wir uns vorbereiten, denn mit den Veränderungen gehen auch Gefahren einher. Starke Hitze sorgt zum Beispiel für gesundheitliche Beeinträchtigungen wie Kopfschmerzen, Herz-Kreislaufstörungen oder Schlafstörungen. Besonders betroffen sind vor allem sensible Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen, chronisch Kranke oder kleine Kinder. Starkregen wiederum gefährdet durch Überflutungen von zum Beispiel Kellern und Straßen Menschenleben und kann ohne geeignete Schutzmaßnahmen für immense Sachschäden sorgen.

Um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten, hat die Stadt Kaiserslautern ein Konzept zur Klimaanpassung entwickelt. So wird beim Städtebau etwa der Faktor Klimaanpassung einbezogen, es gibt verwaltungsinterne Arbeitskreise und Modellprojekte. Doch für die Klimaanpassung ist nicht nur die Verwaltung gefragt, sondern die gesamte Gesellschaft. Jede und jeder kann mithelfen. Was Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaiserslautern zum Beispiel machen können, stellen wir Ihnen in diesem Faltblatt vor.

Mehr zum Klimaanpassungskonzept auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern unter: Sozial Leben Wohnen/Umwelt

Die Stadt bietet seit einigen Jahren gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz kostenlose Energieberatungen an.
<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/beratungsstellen/kaiserslautern-energieberatung>

KfW Förderdatenbank
<http://www.foerderdatenbank.de/>



Mehr Informationen für Hauseigentümer zum Überflutungsschutz finden Sie auf der Homepage der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR unter: Abwasserentsorgung/Grundstücksentwässerung/Überflutungsschutz. Hier finden Sie u. a. Checklisten zur Einschätzung der persönlichen Gefährdung.

Sie wollen mehr erfahren?
Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Stadt Kaiserslautern
Referat Umweltschutz
Lauterstraße 2
Rathaus Nord (Eingang Lauterstraße)
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 365 - 1150
E-Mail: umweltschutz@kaiserslautern.de
www.kaiserslautern.de

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern
Tel.: 0631 3723 - 0
E-Mail: info@ste-kl.de
www.ste-kl.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Förderkennzeichen: 03K05749

Bildquelle: Stadt Kaiserslautern



KLAK.

Hitzestress und Starkregen

Tipps zur Anpassung an den Klimawandel



Klimaanpassung – Was kann ich tun?

Der Klimawandel bewirkt eine Veränderung unseres Lebensraums und stellt die gesamte Gesellschaft vor große Aufgaben. Ob Politik, Verwaltung, Industrie oder Privatperson – für einen erfolgreichen Anpassungsprozess ist Jede und Jeder gefragt. Auch als einzelne Bürgerin bzw. einzelner Bürger können Sie dazu beitragen, sich und andere vor den Auswirkungen vor Hitze und Starkregen zu schützen.

Sorgen Sie für mehr Grün in der Stadt

Bepflanzungen und unversiegelte Flächen haben eine kühlende Wirkung im Sommer und tragen dazu bei, das lokale Klima zu verbessern. Weil sie Wasser auffangen, entlasten sie zudem bei Starkregen die Kanalisation. Als Gebäude- bzw. Grundstückseigentückerin oder -eigentücker können Sie zu mehr Grün in der Stadt beitragen:

- Lassen Sie Dach und Fassaden Ihres Gebäudes begrünen – Dachbegrünung ist auch in Verbindung mit Photovoltaik möglich.
- Schaffen Sie kleine „Klimaoasen“, indem Sie Ihre Garten-, Parkplatz oder Hofflächen von Asphalt und Pflaster befreien. Machen Sie die Flächen wasserdurchlässig und begrünen sie diese.
- Pflanzen Sie schattenspendende (großkronige) Bäume.

Schützen Sie Ihren Wohnraum

Durch die steigenden Temperaturen wird in Zukunft die Kühlung von Gebäuden ein wichtiges Thema. Ebenso entscheidend ist der Schutz vor Starkregen. Um sich auf beides vorzubereiten, haben Sie verschiedene bauliche Möglichkeiten:

- Streichen Sie Ihr Haus in hellen Farben, die das Sonnenlicht reflektieren.
- Nutzen Sie Verschattungselemente wie Außenrollos.
- Denken Sie über eine Wärmedämmung nach – sie verhindert schnelles Aufheizen.
- Damit Wasser nicht in Ihr Gebäude eindringen kann, ergreifen Sie Schutzmaßnahmen (Rückstauverschlüsse, hochwasserdichte Kellerfenster etc.).

Unter Aspekten des Klimaschutzes und der Klimaanpassung werden Klimaanlage **nicht empfohlen**. Sie haben einen hohen Stromverbrauch und transportieren zusätzliche Wärme ins Freie.

Tipp: Einige Erneuerungsmaßnahmen werden durch Darlehen und Zuschüsse gefördert, informieren Sie sich hierzu bei der kostenlosen Energieberatung der Stadt.

Achten Sie auf sich und andere

Hitze kann den menschlichen Körper belasten. Um die gesundheitlichen Gefahren bei Wärme zu reduzieren, helfen oft schon kleine Verhaltensänderungen:

- Trinken Sie stündlich ein Glas Wasser (insg. 2 Liter), vermeiden Sie stark gesüßte und alkoholische Getränke.
- Nehmen Sie leichte und frische Kost zu sich. Am besten sind Obst- und Gemüse.
- Kühlen Sie Ihre Lebensmittel und verbrauchen Sie sie möglichst rasch.
- Tragen Sie weite, leichte und atmungsaktive Kleidung sowie im Freien eine Kopfbedeckung.
- Vermeiden Sie, wenn möglich, körperliche Anstrengung.
- Halten Sie sich möglichst im Schatten auf.
- Achten Sie besonders auf alleinlebende Bekannte, Freunde, Nachbarn und Familienmitglieder.

Damit sich Ihre Wohnräume nicht zu schnell aufheizen:

- Lüften Sie nur frühmorgens und nachts.
- Schalten Sie alle ungenutzten Elektrogeräte ganz aus, verzichten Sie auf den Betrieb von stark wärmeausstrahlenden Geräten (Backofen, Elektrogrill etc.).
- Verdunkeln Sie Ihre Räume tagsüber.

Bildquelle: shutterstock.com, © Konstantin Chagin



Bildquelle: shutterstock.com, © You Touch Pix of EuToch

Mehr Informationen zu den gesundheitlichen Folgen von Hitze finden Sie unter: Rheinland-Pfalz, Ministerium für Soziales/Unsere Themen/Hitze
<https://msagd.rlp.de/de/unsere-themen/gesundheits-und-pflege/gesundheitsversorgung/oeffentlicher-gesundheitsdienst-hygiene-und-infektionsschutz/hitze/>

Weitere Informationen beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Flyer „Hitze und Unwetter“
https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Broschueren_Flyer/Flyer_Unwetter.pdf
https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Broschueren_Flyer/Flyer_Hitze.pdf

Hitzewarnungen und Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes gibt es unter www.dwd.de und über die Hitzewarn-App sowie die WarnWetter-App

Mehr zum Thema **Begrünung** finden Sie auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern unter: Sozial Leben Wohnen/Umwelt

Mehr Informationen zum Thema **Regenwasser**: Homepage der Stadtentwässerung Kaiserslautern AÖR Abwasserentsorgung/Grundstücksentwässerung/Regenwasserbewirtschaftung